

TAFEL



JUNI 2018

KIEL

# TAFELAKTIV

SOMMERAUSGABE

## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE TAFELFREUNDE,

es ist mal wieder soweit, eine aktuelle Ausgabe unserer TafelAktiv liegt vor Ihnen. Soeben hat die Mitgliederversammlung der Kieler Tafel am 19. April die Umbenennung in: TAFEL KIEL einstimmig beschlossen – wir tragen somit dazu bei, dass der bundes-einheitliche Auftritt der Tafeln als Marke weiter voran kommt. Die Tafel Flintbek hatte diesen Schritt bereits im Winter vollzogen.

Auf der Mitgliederversammlung standen auch turnusmäßig die Wahlen der Vorstandsmitglieder an. Die nach dem Ausscheiden von *Manfred Quelle* verbliebenen Mitglieder haben sich zur Wiederwahl gestellt, die jeweils mit großer Mehrheit ausgesprochen wurde. Neu in den Vorstand gewählt wurde ebenfalls mit großer Mehrheit *Sonja Ruppert*. Neben ihren bisherigen Bereichen wird sie sich zusammen mit *Olaf* um unser Depot kümmern – eine verantwortungsvolle Aufgabe! Zum neuen Leiter des Depots ist *Uwe Glöde* ernannt worden.

Sehr zur Freude nicht zuletzt auch unserer Tafelkunden war in diesem Frühjahr nicht der sonst übliche Rückgang der Warenspenden vom Handel zu verzeichnen gewesen – im Gegenteil! Wir waren also nicht gezwungen, die Lebensmittel strikt zu kontingentieren.

### IMPRESSUM

Herausgeber: Kieler Tafel e.V., Schwedendamm 9, 24143 Kiel, Tel.: (0431) 7 70 88,  
Bank: Förde Sparkasse, IBAN: DE80 2105 0170 0002 0052 62, BIC: NOLADE21KIE  
Verantwortliche inkl. Fotos: Frank Hildebrandt, Till Kock, Olaf Böcking, Astrid Zimmermann-  
Vollstedt, Sonja Ruppert Website: [kielertafel.de](http://kielertafel.de), TA-Design: [www.ute-roentzsch.de](http://www.ute-roentzsch.de)

Unser „Dauerbrenner“ seit dem Spätsommer 2015, die Erhebung von Gebühren durch die Stadt Kiel für die erste Hygieneschulung, scheint nach einer neuen Landesverordnung vom 5. Dezember 2017 endlich erledigt zu sein – bleibt nur noch, dass die Stadt Kiel u. a. die Vorlage einer Ehrenamtskarte der Teilnehmer verlangt. Die gibt es aber erst nach einer zweijährigen ehrenamtlichen Tätigkeit, und eine Erstschulung sollte doch sicherlich früher erfolgen... wir warten nun schon wieder über zwei Monate auf eine Antwort auf unser entsprechendes Schreiben!



Der neue Vorstand (v. li.) Olaf Böcking, Astrid Zimmermann-Vollstedt, Sonja Ruppert, Manfred Haß (Beirat), Frank Hildebrandt, Till Kock

Die Kundenanzahl ist bei der Tafel Kiel relativ konstant geblieben und es ist noch zu keinen nennenswerten Ausschreitungen wie bei der Essener Tafel gekommen. Zur Tafel Kiel kann jeder als Kunde kommen, der bedürftig ist – so, wie es unsere Satzung und die vom Bundesverband vorsehen.

Immerhin hat die Diskussion über die Ereignisse in Essen dazu geführt, dass nicht nur die Öffentlichkeit hellhörig wurde, sondern auch Politiker ihr Augenmerk auf die Situation in und bei den Tafeln gerichtet haben und dadurch wieder einmal näher an das Thema „Armut“ gerückt sind. Zeigen die zu Tage getretenen Ansätze zum Teil auch eine gehörige Portion großer Unwissenheit, so kann die Diskussion doch hoffentlich für ein wachsendes Verständnis für die Situation der Tafelkunden sorgen. *F.H.*

## OSTERN WAR GESTERN...



...und nun steht uns und allen Lesern dieser Ausgabe ein hoffentlich warmer Sommer bevor, eine tolle und fröhliche *Kieler Woche* mit Musik und Public Viewing zur *Fussball-Weltmeisterschaft*, schmackhaften Grillabenden und Besuchen an einem unserer Strände.

All jenen, die Urlaub machen, ob mit dem Kreuzfahrtschiff, mit dem Fahrrad, Auto oder auf dem heimischen Balkon, wünschen wir eine schöne Zeit und gutes Gelingen.

Bleiben Sie uns gewogen und unterstützen Sie uns bitte weiterhin durch Ihre Hilfsbereitschaft. Unser Dank sei Ihnen gewiss. Der Vorstand der Kieler Tafel e.V.  
*O.B.*



## UNSERE KLEINE NÄHECKE IM TAFELZENTRUM



Durch den jahrelangen Einsatz der Tafel-Schürzen, -Westen und -Jacken sind einige davon nicht mehr in Ordnung und müssen ausgebessert werden. Dieses macht unsere Kollegin *Ingeborg Jehle* für uns.

Fleißig näht sie mit ihrer Nähmaschine, bessert aus, setzt geschickt Applikationen auf Löcher in den Schürzen, ersetzt defekte Reißverschlüsse. So ist unsere ‚Schutz- und Dienstkleidung‘ immer heil und wir möchten uns bei Ingeborg hierfür herzlich bedanken. *S.R.*

## UNSER MANN FÜR'S DEPOT

Seit April 2018 ist es soweit. Wir haben in *Uwe Gloede* einen Kollegen und Mitarbeiter gewinnen können, welcher die vakante Position des Depot-Leiters übernimmt.

*Uwe* zeichnete sich bereits als Helfer im Depot durch seinen Einsatz, seine Übersicht, sein Engagement und sein Fachwissen aus.

Als wir dann mit der Anfrage und Bitte an ihn herantraten, die Leitung des Warendepots zu übernehmen, bedurfte es seinerseits keiner Bedenkezeit, um diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen.



Wünschen wir ihm und uns eine möglichst lange und erfolgreiche Zusammenarbeit, gestützt auf gegenseitigen Respekt und Vertrauen. Herzlichen Dank lieber *Uwe*, viel Glück und toi toi toi. o.B.

## TAFEL DIGITAL

Auch an der TAFEL KIEL geht die Digitalisierung nicht vorbei. Seit Anfang des Jahres erfassen wir die Kundenauftritte in der Sozialkirche in Gaarden mit einem Laptop, an den ein Scanner angeschlossen ist. Hierfür wurden die neuen Tafelausweise mit Barcodes bzw. seit neuestem mit QR-Codes versehen. Diese beinhalten den Namen und die Kundennummer. Ziel ist es, die bisherige manuelle Erfassung in Listen mit dem



anschließenden Übertrag in unser Akquinet System zu automatisieren und somit den Prozess zu vereinfachen und fehlerfreier zu gestalten. Es ist geplant, dass Doppelauftritte von Kunden sofort für die Kollegen in der Ausgabestelle erkenntlich sind. Das ganze ist eine Eigenentwicklung. Hierbei werden wir unterstützt von

unserem neuen Kollegen *Till Kroll*, der als IT-Experte bei Dataport Altenholz arbeitet.  
*T.K.*

## LASST UNS STROM SPAREN

In den nächsten Wochen werden wir die Beleuchtungsanlage im TafelZentrum modernisieren. Die Lampen in der Halle am Schwedendamm stammen aus dem Jahr 2009 und sind mit Neonröhren ausgestattet. Die jetzt verbauten Neonröhren verbrauchen 61 W, neue LED-Röhren nur 20 W pro Stunde. Aktuell kostet der Betrieb der Lampen ca. 2.400,00 EUR pro Jahr, in Zukunft werden es nur noch ca. 800,00 EUR sein.

Die Investition wird sich in ca. 9 Monaten amortisieren.

Ein weiterer Effekt ist, dass die LEDs deutlich länger halten. Neonröhren verlieren bereits im ersten Betriebsjahr 50 % ihrer Leuchtkraft, die LED-Röhren nur 3 %.

Auch für die Gesundheit bieten die neuen Lichtquellen große Vorteile. Das abgegebene Licht ist nahezu flackerfrei und belastet die Augen deutlich weniger. *T.K.*

## IN KÜRZE (ZEITRAUM JANUAR – MAI 2018)

### GEBURTSTAGE

Ute Meier-Lürsdorf, 05. Januar, 75 Jahre, Ausgabe Gaarden

Ingo Ziehm, 05. Januar, 80 Jahre, Depot

Karin Strümpfel, 11. Januar, 80 Jahre, Ausgabe Friedrichsort

Gerda Schilling, 29. Januar, 85 Jahre, Ausgabe Gaarden

Irene Bührsch, 05. Mai, 75 Jahre, Ausgabe Kronshagen

### JUBILÄEN 10 JAHRE MITARBEIT BEI DER KIELER TAFEL

#### AUSGABE METTENHOF:

Peter Hauptmann

#### AUSGABE GAARDEN:

Antje Stray-Gundersen

#### AUSGABE FLINTBEK:

Dörte Zander, Heidi Dick, Renate Donker, Silke Kurtz, Ursula Jürgensen,

Maren Möller, Bernd Möller



**DEPOT:**

Andrea Zech-Karcher, Ingo Ziehm

**BÜRO:**

Bernd Hupka

**JUBILÄEN 15 JAHRE MITARBEIT BEI DER KIELER TAFEL****AUSGABE KRONSHAGEN:**

Waltraut Neubauer

**AUSGABE METTENHOF:**

Heike Werle

**JUBILÄEN 20 JAHRE MITARBEIT BEI DER KIELER TAFEL****AUSGABE WELLINGDORF:**

Ute Rosenau

**TODESFÄLLE:**

Benno Grohs, geb. 09.06.1955 im Januar 2018

## GUTE TATEN– PFANDFLASCHEN

Höchste Zeit, es auch einmal an dieser Stelle zu erwähnen.

Seit Jahren bittet *Herr Heinath*, Leiter des Markt-Marktes Alte Weide, Kiel, seine Kunden, ihre Pfandbons nicht an der Kasse einzulösen, sondern diese zugunsten der Kieler Tafel zu spenden.

Im vergangenen Jahr, zur Weihnachtszeit, ergab die Summe den beachtlichen Betrag von 1.800 Euro, welchen uns Herr Heinath dann in Absprache mit unserem Depot in Form von haltbaren und beliebten/begehrten Lebensmitteln übergeben konnte.



Den Spendern und Herrn Heinath im Namen unserer Kunden ein ganz großes DANKE-SCHÖN !

Seit dem Herbst vergangenen Jahres, auf Initiative von Mitarbeitern der „Techniker Krankenkasse Kiel“ und kurz darauf auch des Möbelhauses „IKEA“ wird hier Mitarbeitern und Besuchern angeboten, ihre aus den Getränkeautomaten bezogenen Flaschen in dafür aufgestellte Boxen zu legen, um diese dann der Kieler Tafel zukommen zu lassen.

Unser Fahrdienst holt diese dann in regelmäßigen Abständen ab, tauscht sie zu Bargeld um und wir erhalten dadurch Geldspenden von durchschnittlich und nennenswerten ca. 80 Euro pro Monat.

Ein wertvoller Beitrag zur Deckung unserer Betriebs- und Fahrzeugkosten, für die wir uns außerordentlich bei allen Beteiligten im Namen des Vorstands bedanken möchten.– Einfach toll! *O.B.*

## GENE DIESEN RIESEN...

...sieht unser Sprinter klein aus. Leistet er, wie seine „Kollegen“ in unserem Fuhrpark,



doch Großes. Tag für Tag, von Montag bis Samstag, bei Wind und Wetter, sind sie unterwegs. Beliefern unsere Ausgabestellen, die sozialen Einrichtungen, holen die uns zur Verfügung gestellten Waren von den Supermärkten und Bäckereien im Bereich Kiel ab und begeben sich noch auf Sondertouren auch z.T. weit außerhalb unseres Stadtgebiets. Da sind Zuverlässigkeit, Wirtschaftlichkeit, Wartung und Pflege sowie sinnvolle Tourenplanung gefragt.

So sind es für jedes unserer 4 Fahrzeuge an die 100 Kilometer und ca. 25 Stellen pro Tag, die an- und abgefahren werden.

Beginnend um ca. 6.30 Uhr und endend um ca. 13.00–14.00 Uhr. Ausnahmen bestätigen jede Regel, z. B. bei zusätzlichen Sondertouren und unvorhergesehen Verkehrslagen. Dabei gibt es für die Autos und deren Besatzungen kaum mal eine Pause, immer die Uhr im Blick, um vereinbarte Termine einzuhalten und noch den „Bedürfnissen“ der vielen hilfreichen Hände im Depot gerecht zu werden. Denn da warten sie schon, um die Waren entgegen zu nehmen und zu sortieren.

Ein großer Job von allen Beteiligten, der unser aller Achtung und Dank verdient. *O.B.*

## TAFEL – BESONDERE EHRUNG

Auf der Mitgliederversammlung am 19. April wurde durch *Herrn Bernd Heinemann* vom „Paritätischen“ eine besondere Ehrung vorgenommen: Unsere langjährige treue Helferin *Gerda Schilling* wurde mit der goldenen Ehrennadel des Verbandes ausgezeichnet. Sie ist eine unserer ältesten Helferinnen – nicht nur vom Lebensalter her betrachtet. Diese Auszeichnung erhielt sie für ihre nun schon 18jährige Tätigkeit für die Kunden der Kieler Tafel. 2002 wurde sie für einige Jahre in den Vorstand gewählt und noch heute steht sie Woche für Woche im TafelLaden in der Sozialkirche „ihre Frau“. Stets freundlich, kompetent und hilfsbereit, zeichnet sie sich aus durch ihre aufrichtige, bescheidene und selbstlose Wesensart. Sie packt zu, wo es geht und vor allem sieht sie auch die Arbeit, die noch erledigt werden will.



Wir gratulieren herzlich und meinen, dass *Gerda Schilling* sich der Ehrennadel des „Paritätischen“ als würdig erweist. So ganz nebenbei haben wir übrigens erfahren, dass sie auch für ihre 50jährige Mitgliedschaft in der AWO ausgezeichnet wird! *F.H.*



## TAFEL – WELLINGDORF

### 20 JAHRE SIND GENUG

– das kommt auf den Blickwinkel an! Seit November 1997 befindet sich unsere Ausgabe in Kiel-Wellingdorf im Gemeindehaus der Andreas Kirche und genauso lange leitete dort *Ralf Iffländer* ein kleines aber hoch motiviertes Team von fleißigen Helfern. Immer wieder freitags findet dort die Ausgabe statt. Die räumlichen Verhältnisse könnten vorteilhafter sein, aber unser Team hat sich arrangiert und wir sind froh, dass die Kirchengemeinde uns die Räume kostenlos zur Verfügung stellt und den Tafelbetrieb neben dem eigentlichen Geschehen in der Gemeinde klaglos duldet.

Das Team hat seine ganz eigene Art der Lebensmittelverteilung entwickelt – eine Art, die einmal mehr zeigt, wie gut und harmonisch die Helfer der Kieler Tafel mit ihren Kunden auskommen.

*Ralf Iffländer* hat jetzt nach über zwanzig Jahren die Leitung des Teams und des Ausgabebetriebs an *Ute Rosenau* übergeben, bleibt aber der Kieler Tafel „selbstverständlich“ noch erhalten und hält weiterhin den Kontakt zum TafelZentrum. Wir schätzen ihn als einen zuverlässigen und kompetenten Helfer, der auch bei „seinen“ Kunden sehr beliebt ist – so beliebt, dass sie sogar geschrieben und sich für seinen freundlichen Einsatz bedankt haben. Einen schöneren Lohn kann man für seine ehrenamtliche Tätigkeit doch gar nicht bekommen!

Der Vorstand der Kieler Tafel schließt sich dem Dank an und wünscht *Ralf Iffländer* alles Gute für seine Zukunft, die jetzt auch freitags anderweitig ausgefüllt sein will. *F.H.*

## NEUES AUS DER TAFELLANDSCHAFT

Die ersten Tafeln in Deutschland begehen in diesem Jahr ihr 25jähriges Bestehen – wer hätte 1993 geahnt, dass es heute schon genau 940 sind. Die Tafel Heide, die erste, die in Schleswig-Holstein ihre Arbeit aufgenommen hat, konnte am 26. Mai bei strahlendem Sonnenschein ihr Jubiläum feiern. Als nächste ist die Tafel in Neumünster soweit und am 07.01.2020 besteht die Tafel Kiel ebenfalls schon 25 Jahre...

Für eine bundesweite Aufregung hatte Ende Februar die Ankündigung der Essener Tafel gesorgt, keine Ausländer mehr als Tafelkunden aufzunehmen, um wieder ein Gleichgewicht zwischen Deutschen und Ausländern zu erreichen. Resonanz fand diese Maßnahme selbst in der New York Times! Damit hatte die Essener Tafel gegen verbindliche

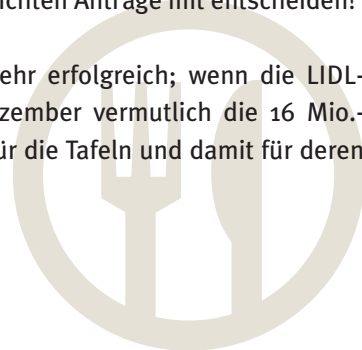
Richtlinien in Satzung und Tafelgrundsätzen des Bundesverbandes Tafel Deutschland verstoßen; diese besagen, dass die im Bundesverband zusammengeschlossenen Tafeln jeden mit Lebensmitteln unterstützen, der der Hilfe bedarf, und zwar unabhängig von Nationalität, kultureller Herkunft, religiöser und politischer Überzeugung. Die Tafeln achten die demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland. Nach einem lokalen „Runden Tisch“ nimmt die Essener Tafel wieder Ausländer als Kunden auf. Hervorgebracht hat dieser Vorgang ein erhebliches Medieninteresse und Aufmerksamkeit in der Politik. Dieser Nebeneffekt war durchaus geeignet, daran zu erinnern, dass in erster Linie die öffentliche Hand dafür verantwortlich ist, dass alle Menschen im Lande hinreichend am sozialen Leben teilhaben können. Diese Aufgabe darf nicht auf das Ehrenamt abgeschoben werden.

Leider haben diese Vorkommnisse nicht nur ein positives Echo gefunden, auch aus dem „rechten“ Lager haben sich Stimmen gemeldet, die das Vorgehen in Essen ausdrücklich begrüßt haben. Man sieht, dass das rein menschliche, auf dem Prinzip der Nächstenliebe basierende Engagement der Tafelhelfer gerne verteufelt wird, wenn es denn nicht in den eigenen Kram passt!

Angesichts des Alters nicht nur einiger Tafeln sondern auch mancher Tafelleitungen hat der Bundesverband zu Zukunftswerkstätten eingeladen. Die Helfer, die das Wesen einer Tafel ausmachen, sind aufgefordert, Gedanken über die Zukunft der Tafeln zu entwickeln. Die Ergebnisse sollen in den „Zukunftskongress“ im Herbst einfließen.

Die Dachorganisation Tafel Deutschland nimmt an dem Projekt „Kultur macht stark“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, hier speziell für Kinder bedürftiger Familien teil. In dem Programm können sich Tafeln, wenn sie denn entsprechende Angebote zusätzlich zur Lebensmittelausgabe realisieren wollen, um Mittel bewerben. Als Jurymitglied wird unser *Manfred Haß* über die eingereichten Anträge mitentscheiden!

Das Projekt der LIDL-Pfandspende läuft weiterhin sehr erfolgreich; wenn die LIDL-Kunden weiter so spendenfreudig sind, wird im Dezember vermutlich die 16 Mio.-Euro-Marke erreicht werden – eine ganz große Hilfe für die Tafeln und damit für deren Kunden! *F.H.*



# 10JÄHRIGES JUBILÄUM DER SOZIALKIRCHE GAARDEN

AM 25.05.2018

Seit zehn Jahren besteht das Kooperationsprojekt Sozialkirche im Kieler Stadtteil Gaarden, und 2017 wurde die St. Matthäus-Kirche 50 Jahre alt.

Die enge Zusammenarbeit der drei Kooperationspartner Kieler Tafel e.V., Kirchengemeinde Gaarden und stadt.mission.mensch gGmbH hat von Anfang an einen Vorbildcharakter und ist in der Art einmalig in Schleswig-Holstein.

Als Begegnungszentrum im Stadtteil Gaarden deckt das Projekt viele Bedarfe ab, die in einem sozial benachteiligten Stadtteil entstehen, wie z. B. Versorgung mit Lebensmittelspenden, Sozialberatung, Seelsorge, kostenlose kulturelle und soziale Veranstaltungen und Arbeitsprojekte für Langzeitarbeitslose.

Dieses Jubiläum wurde am 25.05.2018 mit einem Sommerfest gefeiert. Bei strahlendem Sonnenschein ließen es sich Ehrengäste, Kunden, Nachbarn aus dem Stadtteil, Vertreter von Institutionen aus Gaarden, der Politik und viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gut gehen.

Eröffnet wurde die Veranstaltung nach Anmoderation von Pastorin Ragni Liv Mahajan durch Grußworte von *Herrn OB Dr. Kämpfer, Probst Kurt Rieke, dem Vertreter der Stiftung Alsterdorf Herrn Prof. Dr. Stefan Haas und Frank Hildebrandt als Landesvorsitzender von Tafel Schleswig-Holstein/Hamburg e.V.*

Im Anschluss traten der russische Chor „Akzente“ und das Improtheater „Klingelbeutel“ der Kirchengemeinde auf. Die Besucher konnten sich an einem Infostand über die Angebote der Sozialkirche informieren. Auch Mitarbeiterinnen der „Christlichen Beratung“, des Szenegartens „Grünes Eck“ und des Tierheimes mit dem Tiermobil waren anwesend.

Für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt durch Kaffee und selbstgebackenen Kuchen von den Ehrenamtlichen der Kirche und der stadt.mission.mensch. Die Eltern der Kindertagesstätte boten Waffeln an, und an einem veganen Stand gab es Chili und Wassereis.

Für die Kinder boten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sportparks zahlreiche Spiel-

möglichkeiten an; z. B. Pedalos, Negerkusswurfmaschine, Kinderschminken, und eine Hüpfburg stand auch zur Verfügung und wurde eifrig benutzt. Ein Jongleur fertigte Luftballontiere an und machte große bunte Seifenblasen.

An einem Bücherstand konnten sich die Besucher mit Lesestoff eindecken oder einfach das schöne Wetter in den Sitzgruppen vor der Bühne bei netten Gesprächen genießen. Ab 18.00 Uhr trat dann die Band „Los Zorros“ auf und spielte lateinamerikanische Musik, und die Verpflegung wechselte zu Grillwurst, Bier mit oder ohne Alkohol und Wein. Dankbar konnte dabei auf freundliche Sachspenden von zwei familia-Märkten zurückgegriffen werden.

Die Helferinnen und Helfer der Kirche, der stadt.mission.mensch und der Kieler Tafel gaben ihr Bestes beim Auf- und Abbau und der Versorgung der Besucher. Die Stimmung war durchweg fröhlich, und wir können von einem sehr gelungenen Fest sprechen.

Abgeschlossen wurden die Feierlichkeiten mit einem Festgottesdienst am 27. Mai unter Beteiligung der drei Kooperationspartner. Auch „Ehemalige“ wie *Pastor Ristau* und „unsere“ *Barbara Kotte* nahmen teil. *Pastorin Mahajan* erinnerte in einer lebendigen Predigt an das Geschehen in der Sozialkirche und würdigte das Zusammenwirken für unsere Mitbürger – nicht nur in Gaarden. Untermalt wurde der Gottesdienst durch den vom *Uwe Hagg* hervorragend einstudierten Gospelchor. A.Z.-V

## DIE ADRESSE FÜR IHRE GELDSPENDE LAUTET UNVERÄNDERT:

FÖRDE SPARKASSE-IBAN: DE80 2105 0170 0002 0052 62

VOLKSBANK-IBAN: DE13 2109 0007 0090 1982 04

JEDE SPENDE IST HOCHWILLKOMMEN!

Kieler Tafel e.V., Schwedendamm 9, 24143 Kiel

Telefon (0431) 7 70 88

E-Mail [info@kielertafel.de](mailto:info@kielertafel.de), [www.kielertafel.de](http://www.kielertafel.de)

